

Niederschrift

über die 2. Sitzung des Ausschusses für Straßen- und Hochbau, Vermessung und öffentlichen Personennahverkehr am Mittwoch, dem 24.03.2010 im im großen Sitzungssaal, Kreishaus I, Coesfeld in Coesfeld

Beginn: 09:00 Uhr

Ende: 16:00 Uhr

Anwesenheit:

CDU-Kreistagsfraktion

Bontrup, Martin
Holz, Anton
Schulze Esking, Werner *Vertretung für Herrn
Harald Koch*
Schulze Zumkley, Franz-Josef
Suntrup, Gottfried
Terwort, Heinrich
Wäsker, Christoph
Wobbe, Ludger

SPD-Kreistagsfraktion

Friedenstab, Artur
Lonz, Lambert
Vogt, Hermann-Josef

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Kreistagsfraktion

Dammann, Richard
Kohaus, Stefan

VWG-Kreistagsfraktion

Broz, Heinz-Dieter

Verwaltung

Gilbeau, Joachim L.
Eyinck, Norbert
Dammers, Klaus
Niehues, Alfons (SF)

Im Foyer des Kreishauses I begrüßt der Ausschussvorsitzende Gottfried Suntrup die anwesenden Teilnehmer des Ausschusses für Straßen- und Hochbau, Vermessung und öffentlichen Personennahverkehr und die Vertreter der Verwaltung zur Straßenbereisung. Gleichzeitig eröffnet er die Sitzung und stellt fest, dass der Ausschuss

- a) ordnungsgemäß geladen und
- b) gem. § 34 KrO i.V. m. § 41 KrO beschlussfähig ist.

Mit Blick auf das umfangreiche Programm und den engen Zeitrahmen bittet er die Anwesenden in den bereitstehenden Bus einzusteigen. Die Bereisung erfolgt überwiegend entsprechend einem Plan, der den Teilnehmern vor Reisebeginn ausgehändigt wurde. AL Dammers erläutert – größtenteils während der Fahrt - die Schadensbilder, spricht anstehende Projekte an und beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder. Um sich ein genaueres Bild vom Fahrbahnzustand zu machen, wird an einigen Stellen der Bus für eine kurze Besichtigung verlassen. Gegen 13.00 Uhr wird die Fahrt für etwa ½ Stunde zur Einnahme eines Imbisses im Aufenthaltsraum des Kreisbauhofes in Buldern unterbrochen. In Anbetracht der Tatsache, dass einige Ausschussmitglieder noch andere Termine wahrzunehmen haben, schlägt der Ausschussvorsitzende – nach Besichtigung der Bereiche in Billerbeck, die für den Durchgangsverkehr gesperrt wurden – vor, auf die ursprünglich geplante Aussprache zu verzichten. Die Verwaltung bittet er, die vorhandene Liste geringfügig zu ergänzen und dem Protokoll beizufügen (s. Anlage 1). Soweit – z.B. für die Erneuerung oder den Ausbau der gesperrten Bereiche in Billerbeck – eine Entscheidung des Ausschusses notwendig werden sollte, könne kurzfristig eine Sitzung anberaumt werden. Ansonsten erwarte er die Vorschläge der Verwaltung für die planmäßige Sitzung am 15.06.2010.

Vors. Suntrup lässt danach über die von ihm vorgeschlagene Vorgehensweise abstimmen. Der Vorschlag wird per Handzeichen einstimmig angenommen.

Suntrup
Vorsitzender

Niehues
Schriftführer